

PROJEKTAUFTRAG

Projekttitel	
Projekttitel:	Digitalisierungsinitiative – Digitale Transformation im Landkreis Konstanz
Umschreibung:	Digitale Verwaltungsdienste, die die Erleichterung des täglichen Lebens fördern, werden zunehmend auch zum Gradmesser und Treiber für die Kommunen. So sieht der E-Government Aktionsplan der EU das Prinzip "standardmäßig digital" ("digital first") vor. Öffentliche Verwaltungen sollen ihre Dienstleistungen vorzugsweise – nicht ausschließlich – digital erbringen. Das angestrebte "Once-Only"-Prinzip hat zum Ziel die vielfache Eingabe der gleichen Daten auf eine einmalige Eingabe zu reduzieren. Der Landkreis Konstanz möchte diesem komplexen Thema mit agilen Projektstrukturen begegnen und im Projektzeitraum die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für eine moderne Verwaltung schaffen, die ihren Bürgerinnen und Bürgern - wo immer möglich - Verwaltungsdienstleistungen vereinfacht anbietet.

Projektbeschreibung und Lastenheft	
Ausgangssituation/ Projektbegründung:	Digitalisierung in unserem Sinne bedeutet Vereinfachung durch Geschäftsprozessoptimierung mit technischer Unterstützung. Die Ziele liegen in den Dimensionen Schnelligkeit (durch Verkürzung der Durchlaufzeit), Flexibilität (durch Unabhängigkeit von Ort und Zeit), Qualität/Fehlerminimierung (durch Standardisierung und automatisierter Qualitätssicherung) und letztendlich Ressourceneffizienz (durch Verbesserung des Verhältnisses Input/Output). Die deutschen Kommunen sind in Europa in vielen Bereichen führend und gleichzeitig Vorbild für eine leistungsfähige und verlässliche Verwaltung mit hoher Qualität. Die Anforderungen sind in den letzten Jahren stetig gestiegen und auch die Aufgabenfülle, -breite und -komplexität nimmt weiterhin eher zu als ab. Die Welt verändert sich und die Dynamik scheint sich zu steigern. Der technologische Fortschritt ist auch im Dienstleistungssektor nicht aufzuhalten und letztendlich erfolgsentscheidend, denn neue Technologien bieten einen großen Nutzen für die Bürger, der ohne den Fortschritt nicht möglich wäre. Während die deutsche Industrie im Bereich der Digitalisierung vielleicht noch mithalten kann, hat die Verwaltung den Anschluss verpasst und befindet sich aktuell nur im Mittelfeld mit einem enttäuschenden 14. Platz von 28 EU-Mitgliedsstaaten (Digital Economy and Society Index, DESI 2018). Weltweit betrachtet gibt es viele Nationen, die deutlich weiter sind. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Die digitalen Angebote des Staates hinken hinter den sich weiterentwickelnden Nutzererwartungen her. Im Ergebnis besteht dringender Handlungsbedarf. EU, Bund und auch das Land Baden-Württemberg wollen schnellstmöglich den Rückstand aufholen. Der Landkreis Konstanz möchte als Vorbild vorangehen und wieder zur Spitzengruppe aufschließen.

Mögliche Handlungsfelder	- Digitale Kfz-Zulassung - Dokumenten Management System (DMS) / E-Akte - Digitale Langzeitarchivierung / DIMAG - Festlegung von Standards für den digitalen Datenaustausch - E-Payment - E-Rechnung - Digitalisierung Posteingang - Digitale Identifizierung / Digitale Signatur - Umsetzung des „Once-Only-Prinzips“ im Landkreis - Höchste Verfügbarkeit - 24/7 durch digitale Antragsverfahren - Medienbruchfreie Prozesse - Open Data - One-Stop-Government - Datensicherheit - Bürgerfreundliche IT-Services - Partizipation mit digitaler Unterstützung - Service Point – Information 4.0 - ...
---------------------------------	--

Allgemeine Projektdaten

Start:	01.08.2017	Kürzel:	DO
Ende:	31.12.2023	Projektnummer:	SP-01

Projektorganisation und Infrastruktur

ProjektauftraggeberIn:	Frank Hämmerle - Landrat
Projektleitung:	Günther Lieby - Hauptamtsleitung Bianca Vogler (Stellvertretung) - Organisation
Umfang Projektleitung:	Projektleitung: 0,4 VZÄ (2,0 Arbeitstag pro Woche während der Projektlaufzeit) Stellvertretung: 0,2 VZÄ (1,0 Arbeitstage pro Woche während der Projektlaufzeit)

Lenkungsausschuss: ☒ Ja ☐ Nein	Frank Hämmerle - Landrat Harald Nops - Dezernatsleitung Verwaltungsdezernat Uli Burchardt (angefragt) - Oberbürgermeister Konstanz u. Vertretung der Großen Kreisstädte Marian Schreier (angefragt) - Bürgermeister Tengen u. Vertretung des Gemeindetags Rainer Stolz (angefragt) - Bürgermeister Stockach Günther Lieby (Projektleitung) - Leiter Stabsstelle Digitalisierung Bianca Vogler (Stellvertretung Projektleitung) - Organisation Jasmin Gossner - Vertretung Personalrat Prof. Dr. Jürgen Kientz - Externe Begleitung Je nach Projekt und Bedarf der verantwortliche Dezernent/Amtsleiter
Projektteam:	Günther Lieby - Projektleitung Bianca Vogler - Stellvertretende Projektleitung Richard Schartner - IT-Referat Melissa Hunn - Stabsstelle Digitalisierung Thomas Ruck - Stabsstelle Digitalisierung

Weitere interne Beteiligte:	Simone Kruthoff - temporär zu finanziellen Themen Christina Bammert - temporär zu den Themen der Personalentwicklung Ausgewählte Fachexperten aus den dezentralen Organisationseinheiten - zu den jeweiligen Teilprojekten Mitarbeiter IT Referat - Technische Umsetzung (im Rahmen der Ressourcen „Projekte anderer OE“)
Externe:	Prof. Dr. Jürgen Kientz - HS Kehl, Professor für Verwaltungsmanagement

Interkommunale Arbeitsgruppe AG Digitalisierung:	LRA Konstanz - Günther Lieby, Hauptamtsleiter/Stabsstelle Digitalisierung / Projektleitung - Bianca Vogler, Organisation / Stv. Projektleitung - Richard Schartner, IT / Projektteam - Melissa Hunn, Stabsstelle Digitalisierung / Projektteam - Thomas Ruck, Stabsstelle Digitalisierung / Projektteam Stadt Konstanz - Thomas Traber, Amtsleiter POA - Charlotte Biskup, Steuerungsunterstützung, Referat OB - Siegfried Ehrlinspiel, Leiter IT, POA - Andreas Thöni, Leiter Orga, Stv. Amtsleiter POA Stadt Singen - Regine Achatz, Abteilungsleiterin Zentrale Verwaltung - Bernd Eisenhardt, Abteilungsleiter IuK - Manuela Graf, Assistentin der Bürgermeisterin - Vanessa Nielinger, SB Orga, Wahlen und Statistik Stadt Radolfzell - Martin Richter, Leiter IT - Susanne Steidinger, Leitung Strategische Steuerungsunterstützung Gemeindetag - Marian Schreier, Bürgermeister Stadt Tengen - Axel Pecher, Hauptamtsleiter Stadt Engen Hochschule Kehl - Jürgen Kientz, Professor für Verwaltungsmanagement
---	---

Projektphasen und Meilensteine

Projektphasen:

1. Initiierung & Planung

- a. **Initiierung** – Von der Idee zum Entwurf eines Projektauftrages
- b. Projektbeschluss **Gremien**
- c. **Planungsworkshop** mit dem Projektteam
- d. Abschluss Planung: **Unterschriebener Projektauftrag**
- e. **Offizieller Kick-off**

2. Analyse & Entwicklung

- a. **Ist-Analyse** (intern und extern) / Benchmarking (vergleichbare Landkreise/Privatwirtschaft/best-practice/Bürgerbefragung)
- b. Festlegung von **Handlungsfeldern** und **Zielen**
- c. Festlegung von **Standards** auf dem Wege zur Digitalisierung
- d. Erarbeitung von möglichen **Handlungsalternativen** (Maßnahmen und Projekte)
- e. Entwicklung **Digitalisierungskonzept** Landratsamt Konstanz

3. Entscheidung & Umsetzung

der beschlossenen Projekte und Maßnahmen in drei Phasen (Phasenkonzept)

- a. Entscheidung und Umsetzung - **Phase I (bis 31.12.2019)**
- b. Entscheidung und Umsetzung - **Phase II (bis 31.12.2020)**
- c. Entscheidung und Umsetzung - **Phase III (bis 31.12.2022)**
- d. **Qualitätssicherung** durch Evaluierung zum Abschluss jeder Phase
(Abfrage Zielgruppe/Beteiligte und kontinuierliche Verbesserung)

4. Projektabschluss

- a. **Abschluss-Workshop** / Abschlussarbeiten
- b. **Wissensmanagement** Projektmanagement
- c. **Abschlussbericht** und **Übergabe der Unterlagen** an die Primärorganisation
- d. **Abschlussfeier** Projektteam

Meilensteine:	1. Antrag Wettbewerb ist gestellt 2. Unterschriebener Projektauftrag 3. Abschluss Ist-Analyse 4. Festlegung Handlungsfelder und Ziele 5. Handlungsalternativen sind ermittelt 6. Beschluss Digitalisierungskonzept 7. Phase I ist umgesetzt 8. Phase I ist evaluiert und angepasst 9. Phase II ist umgesetzt 10. Phase II ist evaluiert und angepasst 11. Phase III ist umgesetzt 12. Phase III ist evaluiert und angepasst 13. Projekt Digitalisierung ist erfolgreich abgeschlossen.	31.12.2017 31.07.2018 30.09.2018 31.10.2018 30.11.2018 xx.xx.xxxx 31.12.2019 31.12.2020 31.12.2020 31.12.2021 31.12.2022 31.12.2023 31.12.2023
Wichtige Termine:	Initiierung - Abstimmung Rahmendaten Abstimmung Landrat VFA Kreistag AG Digitalisierung - Konstituierende Sitzung VFA Frist Antragstellung Offizieller Kick-off – Projekt Digitalisierung AG Digitalisierung – 2. Sitzung Kreistag - Mitteilungsvorlage Informationstag Digitalisierung Kreistag - Klausurtagung Kreistag - Beschluss Digitalisierungsstrategie ...	18.08.2017 13.09.2017 09.10.2017 23.10.2017 30.11.2017 04.12.2017 31.12.2017 08.03.2018 29.03.2018 23.07.2018 25.10.2018 xx.xx.xxxx xx.xx.xxxx ...

Projektbudget & Wirtschaftlichkeit		
Personalkosten:	HH 2018:	163.200,- €
	HH 2019 ff:	194.000,- €
	<i>Anmerkung: Die Summen beinhalten die Personalkosten der Stabsstelle Digitalisierung. Neben dem eingesetzten vorhanden Personal in Summe von 1,0 VZÄ wurden 2 zusätzliche Stellen für das Projekt geschaffen.</i>	
Sachkosten:	HH 2018:	150.000,- €
	HH 2019 ff:	200.000,- €

Wirtschaftlichkeit

- Die eingesetzten personellen und sachlichen Ressourcen dürften sich in absehbarer Zeit amortisieren. So wird die Digitalisierung im Rahmen der Prozessoptimierung personelle Ressourcen einsparen (insbesondere in Bereichen mit Bürgerkontakten) und damit den Haushalt in den Folgejahren im Gegenzug wieder entlasten. Wir kalkulieren mit jährlichen Einsparungen in Höhe von 600.000,- € (Prognose). Ergänzend werden e-Payment-Systeme die Zahlungsausfallquoten senken.
- Für das Teilprojekt „Digitale Kfz-Zulassung“ wurde über den Wettbewerb „digitale Zukunftskommune@bw“ ein Zuschuss beantragt. Die Erlöse im Umfang von ca. 176.000,- € haben einen positiven Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit.

Zur Umsetzung der verschiedenen Projekte bedarf es weiterer personeller Ressourcen, die im Einzelfall noch ermittelt werden müssen.

Die nachfolgende Darstellung gibt einen Überblick über Risiken des Projekts im Hinblick auf die Faktoren Qualität, Technik, Team, Termine und Akzeptanz auf einer Skala von 0 = sehr geringes Risiko bis 5 = sehr hohes Risiko. Als zentrale Risikofaktoren des Projekts werden Qualität, Technik und Akzeptanz

Risikomanagement / Projektrisiken	0	1	2	3	4	5
Qualität	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Technik	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Team	☐	☐	☒	☐	☐	☐
Termine	☐	☐	☒	☐	☐	☐
Akzeptanz	☐	☐	☐	☐	☒	☐

0 = sehr gering, 5 = sehr hoch

Sonstiges

Ergänzende Informationen: **Partizipation (alle – jederzeit):** Mit Hilfe eines technischen Tools sollen sich alle MA (falls gewünscht auch anonym) jederzeit am Projekt beteiligen können.

Die nachfolgende Darstellung gibt einen Überblick über die Einschätzung des Projekts im Hinblick auf verschiedene Kategorien auf einer Skala von 0 = sehr geringe Bedeutung bis 5 = sehr hohe Bedeutung. Von zentraler Bedeutung sind im vorliegenden Projekt die Kategorien Strategische Ausrichtung, Wirkungsorientierung, Komplexitäts-/ Schwierigkeitsgrad, Risikogehalt und Neuigkeitsgrad.

Projektkategorisierung	0	1	2	3	4	5
Strategische Bedeutung	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Wirkungsorientierung	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Wirtschaftlichkeit	☐	☐	☒	☐	☐	☐
Komplexitäts- / Schwierigkeitsgrad	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Risikogehalt	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Neuartigkeitsgrad	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Termindruck	☐	☐	☒	☐	☐	☐

0 = sehr gering, 5 = sehr hoch

Projektentscheidung:	☒ Das Projekt wird bewilligt.
	☐ Der Projektauftrag muss überarbeitet werden, b.R. bis _____
	☐ Das Projekt wird abgelehnt.
	Begründung:
	31.07.2018 (Unterschrift Auftraggeber)